

### **Artilleriewerk Kammfluh A1864**

Erbaut wurde diese Anlage 1941 zusammen mit vier weiteren ähnlichen Objekten rund um das Bödéli als Schutz der Kommandoposten von General Henri Guisan, der Armeeführung sowie des neuen Flugplatzes. Die Bewaffnung umfasste zwei 7.5 cm Feldkanonen, der Zutritt in das Artilleriewerk für 12-15 Mann Besatzung erfolgte über eine ca. 12 Meter hohe Metallleiter durch die Felswand. 1979 wurde die Anlage als Artilleriewerk aufgehoben, 1989 endgültig entklassifiziert. Seit 2012 gehört das Werk der IG Bödéli-Werke. Der Besuch erfordert gute Kondition.

### **Kommandoposten Goldey A1865**

Der spätere KP wurde 1941 als einfache Kaverne für den Armeestab gebaut. Verschiedene Dienste des Armeehauptquartiers wurden dort zugeteilt, in der Kaverne waren einfache Baracken aufgestellt. Nach dem Aktivdienst wurde die Kaverne als Lager genutzt. Ab 1977 wurde das Objekt zur Führung- und Übermittlungsanlage umgebaut. 1980 wurde sie durch den Stab des Übermittlungsregimentes 1 der Armee übernommen. Die Anlage Goldey war eine wichtige Verbindungsstelle zu praktisch allen grossen Verbänden der Armee, aber auch zur Landesregierung und den Botschaften. Mit der Armee reform 95 war keine Nutzung mehr geplant, 2013 übernahm die IG Bödéli-Werke die Anlage. Neben der Übermittlungszentrale werden Informationen über die Bödéliwerke und ein kleine Ausstellung über das Festungswachtkorps gezeigt.

### **Kommandoposten Ried F16222/16223**

Der KP Ried ist eine Anlage mit Baujahr 1973. Erbaut wurde die Anlage vom Typ ASU 6x6 im Tagbau oberhalb von Wilderswil. Der atomsichere Unterstand besteht aus dem Kommandobereich F16222 und dem F16223, wo die Funkanlagen montiert waren. Genutzt wurde die Anlage als Kommandoposten vom Infanterieregiment 80. Die Anlage ist in einem sehr guten Zustand und ist ein interessanter Zeitzeuge des Kalten Kriegs. Seit der Übernahme durch die IG Bödéli-Werke im Jahr 2013 kann auch diese Anlage besichtigt werden.

### **Besuchsmöglichkeiten**

Besuche in einer oder allen der drei Anlagen der IG Bödéli-Werke sind nur im Rahmen von geführten Besichtigungen möglich. Die aktuellen Preise pro Teilnehmer oder für Gruppen sowie die Anmeldeinformationen und -kontakte sind auf der Website [www.ig-boedeliwerke.ch](http://www.ig-boedeliwerke.ch) aufgeführt oder können unter [info@ig-boedeliwerke.ch](mailto:info@ig-boedeliwerke.ch) angefragt werden.

### **Verein IG Bödéli-Werke**

Der Verein IG Bödéli-Werke besteht seit 2012 und hat sich zum Ziel gesetzt, einzelne spezielle oder typische militärische Anlagen im Raum Interlaken zu übernehmen, zu erhalten und für Interessierte zugänglich zu machen.

Mitglied werden: Wer die Anliegen des Vereines unterstützen möchte, kann sich am einfachsten mit dem Online-Formular unter [www.ig-boedeliwerke.ch](http://www.ig-boedeliwerke.ch) als Mitglied anmelden.



**Interessengemeinschaft  
Bödéli-Werke**

**[www.ig-boedeliwerke.ch](http://www.ig-boedeliwerke.ch)**





KP Goldey



Artilleriewerk Kammfluh



Interlaken



KP Ried

